

Erster Offener Brief zum Pandemievertrag der WHO

Von [World Council for Health](#) März 9, 2022

Lesen Sie diesen Artikel in verschiedenen Sprachen:

- [Niederländisch](#)
- [Englisch](#)
- [Französisch](#)
- [Deutsch \(German\)](#)
- [Portugiesisch, Brasilien](#)
- [Spanisch](#)
- [Griechisch](#)
- [Italienisch](#)
- [Kroatisch](#)
- [Polnisch](#)

#StopTheTreaty

Das WHO-Abkommen ist unnötig und bedroht unsere Souveränität und unsere unveräußerlichen Rechte

Die WHO strebt an, das Pandemieabkommen auf der 77. Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2024 zu bestätigen, aber es könnte auch schon viel früher geschehen. Der World Council for Health wird weiterhin durch Kampagnen gegen diesen undemokratischen Schritt das Bewusstsein schärfen.

[Spenden](#)

#StopTheTreaty | Vorbereitet vom WCH Law and Activism Committee

AN: Menschen auf der ganzen Welt. Regierungen, Präsidenten, Gesundheitsminister.
Unabhängige Medien

AN: WHO über die Weltgesundheitsversammlung, Dr. Tedros Adhanom Ghebreyesus, Dr. Soumya Swaminathan

TO: Vereinte Nationen über Antonio Guterres, **Liu Zhenmin, Elliott Harris, Maria-Francesca Spatolisano**

Der [Weltgesundheitsrat \(World Council for Health, WCH\)](#), ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern, Ärzten, Anwälten und zivilgesellschaftlichen Organisationen, wendet sich gegen die Bestrebungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), eine Machtübernahme in Form eines [globalen Pandemieabkommens](#) durchzusetzen, während die Weltöffentlichkeit von der jüngsten Krise abgelenkt wird.

Das vorgeschlagene WHO-Abkommen ist unnötig und stellt eine Bedrohung der Souveränität und der unveräußerlichen Rechte dar. Er erweitert die [erdrückende Macht](#) der WHO, ungerechtfertigte Pandemien auszurufen, entmenschlichende Abriegelungen zu verhängen und teure, unsichere und unwirksame Behandlungen gegen den Willen der Menschen durchzusetzen.

Die WCH ist der Ansicht, dass die Menschen das Recht haben, sich an allen Vereinbarungen zu beteiligen, die ihr Leben, ihren Lebensunterhalt und ihr Wohlergehen betreffen. Die WHO hat sich jedoch nicht auf einen Prozess der Öffentlichkeitsbeteiligung eingelassen, was ein Beweis dafür ist, dass es ihr vorrangig darum geht, mehr Macht für sich selbst und ihre korporativen Komplizen zu erlangen, als den Interessen der Menschen zu dienen. Ohne einen unvoreingenommenen demokratischen Prozess ist jede Vereinbarung der WHO, die über die Vereinten Nationen getroffen wird, rechtswidrig, unrechtmäßig und ungültig.

In der Vergangenheit hat die WHO-Führung die Menschen im Stich gelassen. Neben vielen anderen Beispielen hat sie den schädlichen H1N1-Impfstoff (Schweinegrippe) für eine umstrittene Pandemie zugelassen. Auch die WHO hat im Kapitel Covid-19 versagt, als sie Abriegelungen förderte, frühzeitige präventive Behandlungen unterdrückte und Produktinterventionen empfahl, die sich weder als sicher noch als wirksam erwiesen haben.

Es kann nicht sein, dass die WHO die Gesundheitsagenda der Welt kontrolliert und die Bioüberwachung durchsetzt. Obwohl sie aus öffentlichen Quellen, die dem Volk gehören, finanziert wird, befindet sie sich in einem ständigen Interessenkonflikt, da sie auch beträchtliche Mittel von privaten Interessen erhält, die ihre Beiträge dazu verwenden, Entscheidungen und Mandate der WHO zu beeinflussen und davon zu profitieren. Die Gates-Stiftung und die von ihr finanzierte GAVI-Allianz zur Förderung von Impfstoffen steuern beispielsweise über 1 Milliarde Dollar pro Jahr bei.

Aufruf zum Handeln

Die Partner des WCH, von Australien bis Simbabwe, stellen sich gegen diesen kostspieligen Machtmissbrauch und bekräftigen das souveräne Recht der Menschen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, unabhängig davon, was ihre Vertreter wollen. Wir fordern alle auf, sich an glaubwürdige Regierungsvertreter, politische Parteien, Gewerkschaften, Gruppen der

Zivilgesellschaft, Fachleute, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und unabhängige Medien zu wenden:

1. Sensibilisierung für die Auswirkungen des vorgeschlagenen globalen Pandemieabkommens;
2. Aufruf zu nationalen Kampagnen zum Schutz des Naturrechts und der demokratischen Verfassungen;
3. Schließen Sie sich glaubwürdigen zivilgesellschaftlichen Zusammenschlüssen wie dem World Council for Health an.

Wir ermutigen auch jeden, mehr über die Grundsätze, Abkommen, Konventionen und Verträge zu erfahren, die die Rechte von Männern, Frauen und Kindern schützen. Dazu gehören die [Siracusa-Prinzipien](#) des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte, die [Rechtsnormen](#) zum Schutz der Rechte enthalten.

Im Vorfeld der 77. Weltgesundheitsversammlung der WHO im Jahr 2024, auf der die WHO ihr Pandemieabkommen bestätigen will, wird die WCH durch Kampagnen gegen diesen [undemokratischen Schritt](#) weiter auf sich aufmerksam machen. Informationen über die bisherige Arbeit der WCH zu diesem Thema finden Sie unter diesen Links zum [WCH-Townhall](#) über den [Pandemieplan](#) und in diesen [Artikeln](#) zu diesem [Thema](#).

Wenn Sie oder Ihre Organisation den World Council for Health bei dieser wichtigen Kampagne unterstützen wollen:

- Verbindung über: info@worldcouncilforhealth.org
- Werden Sie Partner mit Ihrer Organisation über: <https://swiy.io/cfh-application>
- Beiträge spenden über: <https://worldcouncilforhealth.org/donate>

Es gibt einen besseren Weg. Wir schaffen sie gemeinsam, für eine gesunde, integrative und harmonische Welt.

Eine druckbare PDF-Version dieses offenen Briefes finden Sie [hier](#).

Sehen Sie sich das Interview mit Dr. Astrid Stuckelberger zu den Themen des WHO-Pandemievertrags an

First Open Letter on the WHO's Pandemic Treaty

By [World Council for Health](#) March 8, 2022

Read this article in different languages:

- [🇳🇱 Dutch](#)
- [🇬🇧 English](#)
- [🇫🇷 French](#)
- [🇩🇪 German](#)
- [🇧🇷 Portuguese \(Brazil\)](#)
- [🇪🇸 Spanish](#)
- [🇬🇷 Greek](#)
- [🇮🇹 Italian](#)
- [🇦🇷 Croatian](#)
- [🇵🇱 Polish](#)

#StopTheTreaty

The WHO agreement is unnecessary and threatens our sovereignty and inalienable rights

The WHO aims to confirm the pandemic agreement in the 77th World Health Assembly in 2024, but it could happen much sooner. World Council for Health will continue to raise awareness through campaigning against this undemocratic move.

[Donate](#)

#StopTheTreaty | Prepared by WCH Law and Activism Committee

TO: People throughout the world. Governments, presidents, health ministers. Independent media

TO: WHO via World Health Assembly, Dr Tedros Adhanom Ghebreyesus, Dr Soumya Swaminathan

TO: United Nations via Antonio Guterres, Liu Zhenmin, Elliott Harris, Maria-Francesca Spatolisano

The [World Council for Health](#) (WCH), a coalition of scientists, doctors, lawyers, and civil society advocacy organizations, opposes the World Health Organisation (WHO)'s moves to implement a power grab in the form of a [global pandemic agreement](#), while the world's attention is diverted by the latest crisis.

The proposed WHO agreement is unnecessary, and is a threat to sovereignty and inalienable rights. It increases the WHO's [suffocating power](#) to declare unjustified pandemics, impose dehumanizing lockdowns, and enforce expensive, unsafe, and ineffective treatments against the will of the people.

The WCH believes that the people have a right to participate in any agreement that affects their lives, livelihoods, and well-being. However, the WHO has not engaged in a process of public participation, which is evidence that its priority is capturing more power for itself and its corporate accomplices, than serving the interests of the people. Without an unbiased democratic process, any agreement by the WHO, acting via the United Nations, will be unlawful, illegitimate, and invalid.

Historically, the WHO leadership has failed the people. Among many examples, it approved the injurious H1N1 (swine flu) vaccine for a controversially declared pandemic. Equally, the WHO failed during the Covid-19 chapter as it encouraged lockdowns, suppressed early preventive treatments, and recommended product interventions that have proven to be neither safe nor effective.

The WHO cannot be allowed to control the world's health agenda, nor enforce biosurveillance. While it receives funding from public sources belonging to the people, it is caught in a perpetual conflict of interest because it also receives substantial funding from private interests that use their contributions to influence and profit from WHO decisions and mandates. For example, the Gates Foundation and the Gates-funded GAVI vaccine promotion alliance, contribute over \$1 billion a year.

Call to Action

WCH partners, from Australia to Zimbabwe, stand against this costly abuse of power and assert the sovereign right of people to make their own decisions, over and above what their representatives may want. We urge everyone to approach credible government representatives, political parties, trade unions, civil society groups, professionals, public figures, and independent media to:

1. Raise awareness about the implications of the proposed global pandemic agreement;
2. Call for national campaigns that protect natural law and democratic constitutions;
3. Join credible civil society coalitions such as the World Council for Health.

We also encourage everyone to learn more about principles, accords, conventions, and treaties that protect the rights of men, women, and children. These include the [Siracusa Principles](#) in the International Covenant on Civil and Political Rights which provide [legal standards](#) to protect rights.

Leading up to the WHO's 77th World Health Assembly in 2024, where the WHO intends to confirm their pandemic agreement, the WCH will continue to raise awareness through campaigning against this [undemocratic move](#). For information about the WCH's past work on this issue, follow these links to the WCH [Townhall](#) on the [pandemic plan](#), and see these [articles](#) on the [subject](#).

If you or your organisation want to support World Council for Health in this crucial campaign:

- Connect via: info@worldcouncilforhealth.org
- Become a partner with your organization via: <https://swiy.io/cfh-application>
- Donate contributions via: <https://worldcouncilforhealth.org/donate>

There is a better way. We are creating it together, for a healthy, inclusive, and harmonious world.

A printable PDF of this open letter can be found [here](#).

Watch the interview with Dr. Astrid Stuckelberger on the WHO Pandemic Treaty Issues

Share this Article

Subscribe to World Council for Health's newsletter to get up-to-date information about this

First Name

Last Name

Email

Support people-powered world health

[Click to Donate](#)